



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

---

## **Globetrotter beenden Segelsaison und wintern ihr Schiff ein**

23.11.2016

Mehr als ein Jahr begleiten wir bereits die Schiltacher Désirée und Elias Meier bei ihrer Suche nach einem alternativen Leben. Sie kauften sich ein Segelboot, lernten auf einer Werft und probieren ihre Fertigkeiten in Griechenland aus. Irgendwann wollen sie um die Welt segeln.

Schiltach/Korfu

Schwere Wetter: Désirée und Elias Maier lasse Italienroute ausfallen

Die letzten Tage von Elias und Désirée Meier für diese Segelsaison sind angezählt. Eine große Segeletappe zwischen Korfu und Italien wollen sie noch meistern. Von dort aus möchten sie auf dem Weg nach Schiltach noch Freunde besuchen und dann im Skigebiet in den Bergen Geld für die kommende Segelsaison verdienen. Doch dazu müssten sie zunächst nach Italien kommen.

### **Wetter ignoriert**

Das Wetter scheint den Seglern einen Strich durch die Rechnung zu machen: Ein Tief nach dem anderen zieht zwischen Italien und Griechenland durch. Es will sich einfach kein ausreichend großes Segelwetter-Zeitfenster auftun, um diesen Sprung zu wagen. »Komm, lass uns heute Abend fahren. Wir teilen die große Strecke in zwei Teile und machen noch einen Zwischenstopp in Santa Maria di Leuca. Bis dorthin sollten wir es in 24 Stunden schaffen, bevor die nächste Front durchzieht«, schlägt Désirée ihrem Mann vor. Nun haben sie es auf einmal eilig. Um 21 Uhr verlassen sie Korfu in der Dunkelheit.

### **Kampf gegen Wellen und Wind**

Nach zwei Stunden erreichen die Schiltacher das nördliche Ende von Korfu, und die Nacht bricht herein. Wellen und Wind nehmen nach und nach zu. Elias übernimmt die Wache und Désirée macht eine Pause unter Deck. Der Wind und die Wellen werden immer stärker. Der Wächter braucht Unterstützung um den starken Naturgewalten, die sich um das kleine Segelboot ausleben, zu trotzen.

### **Pause lässt Ziel in unerreichbare Ferne rücken**

Geschwächt und übermüdet erreicht das Ehepaar eine nördliche Insel bei Korfu und wirft im Lee (windabgewandte Seite) des Windes den Anker auf Sandgrund. Doch sie wissen: Dort sind sie nicht sicher. Die nächste Wetterfront ist angesagt, und bald soll es kräftig aus der anderen Richtung pusten. Am Ankerplatz dauerhaft zu bleiben, wäre lebensgefährlich. Nach einer zweistündigen Pause ist die ernüchternde Erkenntnis: Zuviel Zeit ist verloren, um vor der Front Italien zu erreichen. Ein Blick in die Karte zeigt, dass es noch eine weitere nördliche Insel gibt: Othonoi. Der kleine Fischerhafen soll die »Kistna« und ihre Mannschaft vor dem aufkommenden Sturm schützen. Zwei Stunden später machen sie erleichtert dort fest.

### **Wohin? Zurück nach Korfu**

Doch ein Einheimischer warnt: »Hier seid ihr nicht sicher mit eurem Boot. Macht schnell, dass ihr fortkommt.« Doch wohin? In der Dunkelheit machen sie niedergeschlagen und übermüdet am Steg in Korfu fest. Doch wie geht es weiter? Auf einmal steht das Thema »Bootsverkauf« im Raum. Bevor so eine Entscheidung getroffen werden kann, rät ein Freund: »Entspannt euch und nehmt euch Zeit.« Die

frustrierten Segler befolgen den Rat. Und so blasen sie Italien für dieses Jahr kurzerhand ab, legen die Wetterkarten beiseite und machen die »Kistna« winterfertig.



© Désirée und Elias Meier



© Elias Meier



© Elias und Désirée Meier

---

**Quell-URL:** <http://www.bo.de/lokales/kinzigtal/globetrotter-beenden-segelsaison-und-wintern-ihr-schiff-ein>